



**IBN-Online**

IBN - Redaktion  
Malvine-Schiesser-Weg 3 - D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 (0)7732 960 61 - Fax +49 (0)7732 960 62  
Email: [ibn@ibn-online.de](mailto:ibn@ibn-online.de)

## **Elliot 770 – Einfach nur segeln**

**Einfach nur segeln** Der Markt der Sportboote boomt, und jedes Jahr kommen neue Boote hinzu, die ihren Marktanteil erobern wollen. So auch die schnelle Elliott 770, die aus Neuseeland stammt und von Gregg Elliott, einem findigen und innovativen Designer gezeichnet wurde. Auf der Südhalbkugel hat sich das kleine Boot bereits zu einer respektablen Einheitsklasse entwickelt, und dass sie nach Europa kam, ist dem österreichischen Bundestrainer im Segeln, Georg Sundak, zu verdanken, der die Lizenz erwarb und das Boot in Ungarn bauen lässt. Sportboote sind kleine Kielboote mit relativ geringem Gewicht und einer großen Segelfläche. Mit ihrem jollenartigen Rumpf besitzen sie Gleiteigenschaften und damit ein hohes Geschwindigkeitspotential. In dieses Konzept passt die Elliott 770 haargenau: Sie segelt wieselflink, die gesamte Ausrüstung ist einfach und das Boot relativ preiswert: für unter 50 000 Mark bekommt man ein segelfertiges Boot.



Doch im Gegensatz zu anderen Sportbooten bietet die Elliott 770 auch eingeschränkten Wohnkomfort in einer recht geräumigen Kabine mit vier großen Kojen, davon zwei mit Ultralänge, und zwei Einbauschränken. Stehhöhe hat man natürlich nicht, die lichte Höhe der Kabine beträgt aber immerhin rund 1,50 Meter. Und da das Boot von Bug bis Heck offen ist, kann notfalls einmal die gesamte Mannschaft von 4 bis 5 Personen darin übernachten. Taschen, Segel und anderes werden einfach zwischen den Kojen unter dem Cockpitboden gestaut. Das Cockpit ist einer vier- bis fünfköpfigen Regattacrew angepasst, wobei die Besatzungszahl über das Crewgewicht limitiert wird: Mehr als 350 kg darf die Mannschaft nicht auf die Waage bringen. Die gesamte Technik ist möglichst einfach ausgelegt. Der Mast steht an Deck, ist klappbar und da er leicht ist, problemlos von einer Person zu stellen. Kiel und Ruder sind hochholbar, womit sich der Tiefgang der Elliott 770 von 1,75 Meter auf 0,60 Meter verringern lässt und die Elliott problemlos geslippt und getrailert werden kann. Da sie zudem nur rund 900 kg wiegt, ist sie praktisch mit jedem Mittelklassewagen trailerbar. Die Bedienung des Hubkiels erfolgt über die Backbordwinsch auf dem Kajütdach. Der Hubkiel mit Bombe ist ein großes Plus und bringt nicht nur am Balaton Vorteile, wo die Werft ihren Sitz hat. Aus dem Jollenbereich kommt die gesamte kugelgelagerte Ronstan-Beschlags-ausrüstung, ist aber ausreichend dimensioniert für die Elliott. Fallen und Strecker sind auf das Kajütdach umgelenkt, werden über Spinlockklemmen belegt und mit zwei Antol-Alu-Zweigangwischen bedient. Simpel ist das Rigg: mit den langen, nach achtern gepfeilten Salingen kommt es ohne Backstagen aus und auch auf ein Achterstag wurde verzichtet. Vorstag-spannung kann man über eine Talje erzeugen, die im Ankerkasten untergebracht ist. Am Mast wird eine Fock und ein Großsegel mit zusammen 39,5 Quadratmeter gesetzt. Für schnelle Halbwindkurse sorgt der Gennaker, der maximal 65 Quadratmeter hat. Das geräumige Cockpit wird nur durch den Traveller unterbrochen, der auf dem Boden montiert ist. Er ist wichtigstes Trimmwerkzeug an der Kreuz. Die Elliott 770 ist ein echtes Sportboot. Durch ihre geringe Anfangsstabilität, die schmale Wasserlinie und das geringe Auftriebsvolumen im Vorschiff reagiert das Boot sensibel auf Gewichtstrimm durch die Crew und wenn man sie richtig schnell segeln will, braucht man Gewicht auf der Kante. Der Ballastanteil ist aber so hoch und die Endstabilität recht gut, dass man die Elliott bei etwas Geschwindigkeitsverlust bei mehr Wind gut zu zweit segeln kann. Das ist ein Vorteil gegenüber anderen, extremeren Sportbooten, die ohne vier Mann auf der Kante ab 5 Beaufort nicht mehr zu halten sind. Die Elliott liegt agil auf dem Ruder, belohnt den Segler mit guter Höhe und rasanter Beschleunigung. Bei Leichtwind springt sie sofort an und erreicht an der Kreuz schnell ihre Rumpfgeschwindigkeit. Unter Gennaker kommt sie ab 4 Beaufort ins Gleiten. Für die Elliott 770 wird ein Satz preisgünstiger Dacronsegel angeboten, die aber nicht viel mehr als zum Spaziersegeln taugen. Besser bedient ist man mit den Sobstad-Segeln, die in Lizenz ebenfalls in Ungarn produziert werden. Das Vorführboot stammte noch aus der ersten Serie und so gab es noch einiges daran zu verbessern: Es fehlten die Ausreitgurte und in manchem Verarbeitungsdetail die letzte Feinheit. Das soll aber in der Serienproduktion alles behoben sein.

### Technische Daten

Lüa	7,70 Meter
LWL	7,20 Meter
Breite	2,50 Meter
Tiefgang	0,60 Meter
Gewicht	ca. 850 kg
Segelfläche	39,5 qm gesamt

Vertrieb am Bodensee: Phönix-Boosmarkt,  
Heinrich-Fahr-Str. 7-9, 78333 Stockach, Tel. (0 77  
71) 30 05.